



LimmatWealth

Anlagestrategie – Juli 2020

Daten & Prognosen

Industrieländer	Wachstum (%)		Inflation (%)		Aktien			Obligationen (10 Jahre)			Währungen (vs CHF)		
	BIP 19	BIP 20	CPI 19	CPI 20	Aktuell	3 Mte.	12 Mte.	Aktuell	3 Mte.	12 Mte.	Aktuell	3 Mte.	12 Mte.
Schweiz	0.8	-5.6	0.4	-0.5	12'436	→	↗	-0.44	-0.50	-0.40	-	-	-
Deutschland	0.6	-6.3	1.4	0.6	12'311	→	↗	-0.45	-0.45	-0.25	-	-	-
Eurozone	1.2	-8.1	1.2	0.4	3'234	→	↗	-	-	-	1.06	1.07	1.10
Grossbritannien	1.3	-8.1	1.8	0.9	6'170	→	↗	0.17	0.35	0.60	1.17	1.20	1.24
Vereinigte Staaten	2.3	-5.6	1.8	0.8	3'100	→	↗	0.67	0.80	1.10	0.95	0.96	0.96
Japan	1.0	-4.9	0.5	-0.1	22'100	→	↗	0.05	-0.05	0.00	114	110	110

Schwellenländer	Wachstum (%)		Inflation (%)		Aktien			Obligationen (10 Jahre)			Währungen (vs USD)		
	BIP 19	BIP 20	CPI 19	CPI 20	Aktuell	3 Mte.	12 Mte.	Aktuell	3 Mte.	12 Mte.	Aktuell	3 Mte.	12 Mte.
Asien ohne Japan	-3.8	-3.8	4.4	4.4	649	→	↗	-	-	-	-	-	-
China	6.1	1.8	2.9	2.8	3'004	→	↗	2.84	2.70	2.90	7.07	7.10	7.05

Rückblick – Aktienmärkte schliessen das erste Halbjahr positiv ab

Zum Abschluss eines turbulenten Halbjahres konnten die Aktienmärkte im Juni noch einmal einen positiven Monat verzeichnen.

Aktienmärkte weltweit haben den vergangenen Monat positiv abgeschlossen. Die Märkte in Asien (+7.9%), Deutschland (+6.2%) und Europa (+6.0%) haben letzten Monat am besten rentiert. Der Schweizer Aktienmarkt hat den vergangenen Monat ebenfalls positiv abgeschlossen (+1.6%) und beendet das erste Halbjahr mit einer Rendite von -3.1%. Das hätte noch im März wohl kaum jemand für möglich gehalten.

Die Renditen von zehnjährigen Staatsanleihen haben sich im Juni kaum bewegt. Während die Renditen in China (+0.16% auf 2.85%) gestiegen sind, blieben sie in anderen wichtigen Märkten unverändert.

Die Währungsmärkte haben sich im Juni ebenfalls nur wenig bewegt. Der Schweizer Franken erstarkte gegenüber dem US Dollar (+1.5% auf CHF 0.95), dem Euro (+1.2% auf CHF 1.06) und dem Britischen Pfund (+1.1% auf CHF 1.17). Der Euro erstarkte leicht gegenüber dem US Dollar (+1.3% auf USD 1.12).

Alternative Investments haben im letzten Monat ebenfalls positiv rentiert. Gold (+2.9% auf USD 1'781 pro Feinunze), der Ölpreis (WTI, +10.7% auf USD 39.27 pro Barrel) und Hedge Funds (+1.6%) legten allesamt zu im Juni.

Ausblick – Die Ruhe vor einem erneuten Einbruch?

Trotz der starken Erholung im zweiten Quartal und der Einpreisung einer schnellen Normalisierung sind die Märkte noch weit von der Normalität entfernt. Die Marktteilnehmer sind weiterhin nervös, dies zeigt sich an der Volatilität, die rund doppelt so hoch ist wie im Durchschnitt der vergangenen Jahre. Wir gehen davon aus, dass dies auch in der zweiten Jahreshälfte so sein wird. Die Märkte bleiben also schwankungsanfällig. Der Hauptgrund dafür ist die Angst vor einer zweiten Welle von COVID-19-Infektionen. Im Moment ist es

The information and opinions expressed in this publication were produced by Limmat Wealth Ltd. as of the date of writing and may be changed without notice. Although the information herein obtained are from sources believed to be reliable, Limmat cannot assume responsibility in quality, correctness, timeliness or completeness and does not accept liability for any loss arising from the use of this publication. This publication is intended for information purposes only and does not constitute an offer or an invitation by, or on behalf of, Limmat to make any investments. This document is not subject to the "Directives on the Independence of Financial Research" published by the Swiss Bankers Association. The content of this publication does therefore not fulfill the legal requirements for the independence of financial research. Nothing in this publication constitutes investment, legal, accounting or tax advice or a representation that any investment or strategy is suitable or appropriate for individual circumstances, or otherwise constitutes a personal recommendation for any specific investor. Past performance is not a reliable indicator of future results. Performance forecasts are not a reliable indicator of future performance. This publication has been prepared without taking account of the objectives, financial situation or needs of any particular investor. Investments in assets or asset classes mentioned in this publication may not be accessible or suitable for all recipients. Before entering into any transaction, investors should consider the suitability of the transaction to individual circumstances and objectives. Investors should independently assess, with a professional tax advisor, the specific financial risks as well as legal, regulatory, credit, tax and accounting consequences. This publication may only be distributed in countries where its distribution is legally permitted. This information is not directed to any person in any jurisdiction where (by reason of that person's nationality, residence or otherwise) such publications are prohibited.

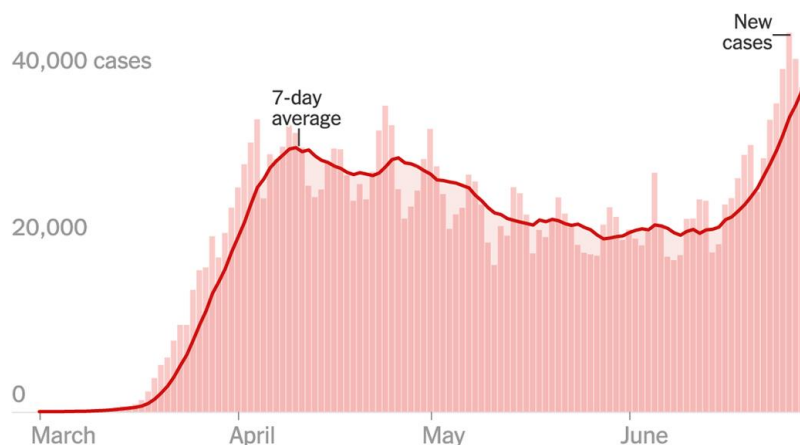
Limmat Wealth AG Gartenstrasse 32 Postfach 1882 CH-8027 Zürich

T +41 44 208 24 50 F +41 44 208 24 51 info@limmatwealth.com www.limmatwealth.com



noch nicht genau absehbar, wie schnell sich die Weltwirtschaft vom Einbruch im ersten Halbjahr erholen wird. Wir stehen zwar am Beginn einer V-förmigen Erholung, aber die Entwicklung dürfte kein perfektes V formen, also keine schnelle Rückkehr zum Vorkrisenmodus. Experten erwarten eher ein rechts-schiefes V. Zudem bleibt die Möglichkeit eines W-förmigen Verlaufs bestehen, sollte nach einer kurzzeitigen Erholung noch einmal ein Dämpfer folgen. Zum Beispiel in der Form einer zweiten COVID-19-Welle in China und/oder Europa. Die Gefahr einer zweiten Welle nimmt im Moment zu, da der gesellschaftliche Druck steigt, das öffentliche Leben weiter zu normalisieren. Diese Lockerungen führen dazu, dass Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie trotz mahrender Stimmen weiter gelockert werden.

Während wir uns in Europa vor einer zweiten Welle fürchten, sind die Vereinigten Staaten immer noch mit der ersten Welle beschäftigt. Gut vier Monate nach Ausbruch der Pandemie verzeichnen die Amerikaner massive Anstiege bei den Fallzahlen. Texas, Florida, Arizona und Kalifornien meldeten diese Woche neue Rekorde bei den täglichen Neuinfektionen und insgesamt werden im Moment täglich fast so viele neue Fälle bestätigt, wie am bisherigen Höhepunkt der Pandemie vor zwei Monaten. Die Fallzahlen in den Vereinigten Staaten sind derart hoch, dass die Europäische Union das Einreiseverbot für Amerikaner über den 1. Juli hinaus verlängert hat. Den Preis für die Verharmlosung der Pandemie bezahlt die Bevölkerung. Bisher sind in den Vereinigten Staaten rund 127'000 Personen durch die Pandemie ums Leben gekommen, aber die US-Regierung scheint weiterhin unwillig, sich angemessen um die Eindämmung der gefährlichsten Pandemie seit 100 Jahren zu kümmern.



Täglich neu gemeldete COVID-19 Fälle in den Vereinigten Staaten (Quelle: New York Times)

Durch diesen massiven Anstieg der Fallzahlen sind andere marktbewegende Themen wie die Präsidentschaftswahlen in den Vereinigten Staaten oder der Handelsstreit zwischen den Vereinigten Staaten und China für den Moment in den Hintergrund gerückt.

Aufgrund der schnellen Erholung und der andauernden Pandemie sind wir eher vorsichtig gegenüber den Aktienmärkten eingestellt. Wir erwarten über die Sommermonate, dass die Aktienmärkte seitwärts tendieren werden, aber es besteht auch die Möglichkeit einer zweiten Korrektur in naher Zukunft. Einige Märkte und Sektoren erscheinen uns nach der starken Erholung in den vergangenen Monaten teuer. Wir fokussieren uns weiterhin auf die Sektoren Gesundheit, Technologie und Verbrauchsgüter.

Marktteilnehmer erwarten für dieses Jahr keine weiteren Zinsschritte in den Vereinigten Staaten und auch in Europa wird eine Zinssenkung als unwahrscheinlich erachtet.



Handelspolitische Auseinandersetzungen und geopolitische Entwicklungen können weiterhin zu starken Bewegungen an den Währungsmärkten führen. Der Schweizer Franken dient dabei immer wieder als sicherer Hafen.

Hedge Funds haben sich neu positioniert und versuchen aus der erhöhten Volatilität weiter Kapital zu schlagen. Die momentanen Verwerfungen an den Märkten werden Hedge Funds über einen längeren Zeitraum mit guten Opportunitäten versorgen (insbesondere Distressed, Structured Credit und Global Macro Funds). Unsere Allokation in Gold behalten wir aus Diversifikationsgründen bei.